

## INSTABUS-DALI-Gateway REG-K/1/16/64

Art.-Nr. 680129

### Allgemeine Verwendung

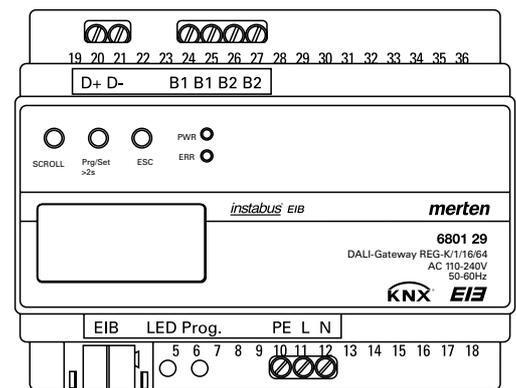
Das DALI-Gateway verbindet den gewerkeübergreifenden EIB Installationsbus mit dem für die reine Beleuchtungssteuerung konzipierten DALI-Bus. Kostengünstige digitale EVGs mit DALI-Schnittstelle können damit als Subsystem in ein EIB-Gesamtsystem integriert und durch die Vielzahl der verfügbaren EIB-Geräte bedient werden.

Das DALI-Gateway dient als DALI-Master und Spannungsversorgung für die angeschlossenen EVGs. Pro Gateway können bis zu 64 EVGs in 16 Gruppen geschaltet und gedimmt werden. Zusätzlich können aus den einzelnen Gruppen bis zu 16 Lichtszenen programmiert und abgerufen werden. Helligkeitswerte und Fehlermeldungen stehen als Statusobjekte auf dem EIB zur Verfügung und können an entsprechenden Anzeigegeräten visualisiert werden. Die DALI-Inbetriebnahme (Zuordnung der DALI-EVGs zu den einzelnen Gruppen) wird mithilfe des integrierten Displays und der Bedientasten durchgeführt. Die Einstellung der einzelnen Gruppenparameter und die Zuordnung der Szenen kann ebenfalls durch die Tasten des Gerätes oder alternativ direkt in der ETS durchgeführt werden. Bereits programmierte Szenen sind am Gerät durch den Benutzer nachträglich jederzeit änderbar.

Zusätzlich zu der EIB und der DALI-Schnittstelle stehen zwei passive Eingänge für den Anschluss von konventionellen Tastern oder Bewegungsmeldern direkt am Gerät zur Verfügung.

Sowohl die Inbetriebnahme und der Test, als auch die Bedienung der DALI-Geräte über die passiven Binäreingänge können auch ohne Anschluss der EIB-Leitung durchgeführt werden (z.B. „Baustellenbetrieb“).

Das DALI-Gateway ist als REG-Gerät (6TE) direkt für die Montage auf DIN-Hutschienen in Standard – Unterverteilungen geeignet. Der Busanschluss erfolgt über eine Busklemme. Der Anschluss von Netz-, DALI- und Tasterleitungen erfolgen über Schraubklemmen am Gerät.



INSTABUS-DALI-Gateway REG-K/1/16/64

### Gerätetypen und Zubehör

Zur Zeit sind folgende Gerätetypen aus der Produktgruppe lieferbar:

INSTABUS-DALI-Gateway REG-K/1/16/64

Art.-Nr. 680129

### Lieferumfang

Zum Lieferumfang des INSTABUS-DALI-Gateway REG-K/1/16/64 Gerätes gehören folgende Einzelkomponenten:

- Kompletgerät mit eingesteckter Busklemme
- 1x Schrumpfschlauch 1,2 x 2cm zur zusätzlichen Isolierung der Busleitung
- Bedien- und Montageanweisung

### Applikationsprogramme

Zur Zeit sind folgende Applikationsprogramme verfügbar:

DaliControl 7303/1.0

Funktion des Applikationsprogramms vgl. Applikationsprogrammbeschreibung

**INSTABUS-DALI-Gateway REG-K/1/16/64**

**Art.-Nr. 680129**

**Technische Daten**

**Spannungsversorgungen**

- Netzversorgung 110 bis 240 V, 50 bis 60Hz, max. 0,1A
- Zusätzlich über **EIB** Bus

**Bedienelemente**

- Lerntaste zum Umschalten Normal- /Adressiermodus
- 3 x Tasten (SCROLL, Prg/Set, ESC) auf Frontseite zur Geräteeinstellung und Parametrierung

**Anzeigeelemente**

- LED rot zur Anzeige Normal-/Adressiermodus
- PWR-LED grün zur Anzeige der Betriebsbereitschaft (blinkt im Normalbetrieb)
- ERR-LED rot zur Anzeige von Fehlerzuständen
- LC-Display, 2 Zeilen mit 12 Zeichen zur Menüführung bei Inbetriebnahme und Parametrierung

**Eingänge**

- Potentialfreier Eingang passiv zum Anschluss von Tastern oder Bewegungsmeldern  
9-32VDC oder 8-26VAC, Leitungslänge max. 15m

**Ausgang DALI-Bus**

- Anschluss von bis zu 64 elektronischen Vorschaltgeräten gemäß IEC 60926
- DALI-Spannung 18-21VDC, kurzschlussfest
- Es dürfen keine weiteren Steuergeräte (DALI-Master) innerhalb des DALI-Segments verwendet werden.

**Anschlüsse**

- Buslinie: Busklemme **EIB**
- Netzversorgung: Schraubklemme 3x 1,5mm<sup>2</sup> eindrätig und mehrdrätig
- DALI-Bus: Schraubklemme 2x 1,5mm<sup>2</sup> eindrätig und mehrdrätig
- Eingang potentialfreier Kontakt jeweils: Schraubklemme 2x 1,5mm<sup>2</sup> eindrätig und mehrdrätig

**Mechanische Daten**

- Gehäuse DaliControl SC16: Kunststoff LEXAN UL-94-V0
- Abmessungen REG Gehäuse 6TE:
  - Breite: 106mm
  - Höhe: 55mm
  - Länge: 86mm
- Gewicht 200 g
- Montage: auf DIN-Normschiene 35mm

**Elektrische Sicherheit**

- Verschmutzungsgrad: 2
- Schutzart (nach EN 60529): IP20
- Schutzklasse: (nach IEC 1140) I
- Überspannungskategorie: III
- Bus: Sicherheitskleinspannung SELV DC 24 V

**EMV-Anforderungen**

Erfüllt EN50090-2-2, EN 61000-6-2 und EN 61000-6-3

**Umweltbedingungen**

- Klimabeständigkeit: EN 50090-2-2,
- Umgebungsbedingungen im Betrieb: 0°C bis +45°C
- Lagertemperatur: -25°C bis +70°C
- Rel. Feuchte (nicht kondensierend): 5 % bis 93 %

**Approbation**

KNX/EIB registriert

**CE-Kennzeichnung**

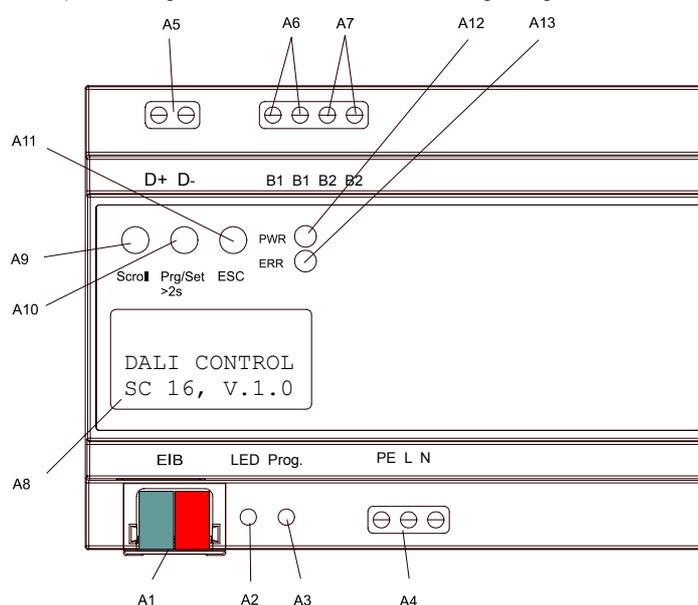
Gemäss EMV-Richtlinie (Wohn- und Zweckbau), Niederspannungsrichtlinie

**INSTABUS-DALI-Gateway REG-K/1/16/64**

**Art.-Nr. 680129**

**Lage und Funktion der Anzeige- und Bedienelemente**

Die Geräteanschlüsse, sowie die bei der EIB-Inbetriebnahme benötigten Elemente Lerntaste und Programmier-LED sind in dem Verteiler nur bei entfernter Abdeckung zugänglich.  
Die Bedienung der zur DALI-Inbetriebnahme und -Parametrierung notwendigen Tasten (SCROLL, Prg/Set, ESC), sowie das Ablesen des 2zeiligen Displays und der Kontroll-LEDs (PWR und ERR) kann bei geschlossener Verteilerabdeckung erfolgen.



- An der unteren Seite des REG-Gehäuses befinden sich von links nach rechts:
- A1: EIB Busklemme
  - A2: Programmier-LED
  - A3: Programmier-Taste
  - A4: Netzanschluss
- An der oberen Seite des REG-Gehäuses befinden sich von links nach rechts:
- A5: DALI-Ausgangsklemme
  - A6: Anschluss für 1. potentialfreien Taster
  - A7: Anschluss für 2. potentialfreien Taster
- Auf der Stirnseite des REG-Gehäuses befinden sich:
- A8: Display 2x12 Zeichen für DALI Parametrierung
  - A9: SCROLL-Taste
  - A10: Prg/Set-Taste
  - A11: ESC-Taste
  - A12: Betriebsanzeige-LED (PWR)
  - A13: Fehleranzeige-LED (ERR)

**Die auf dem Gehäuse gekennzeichnete Anschlussbelegung ist unbedingt zu beachten!**

**Installationshinweise**

- **Lebensgefahr durch elektrischen Strom**
- Das Gerät darf nur von einer zugelassenen Elektrofachkraft installiert und in Betrieb genommen werden!
- Die geltenden länderspezifischen Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften sowie die gültigen EIB-Richtlinien sind zu beachten!
- Das Gerät ist für feste Installation in Innenräumen, für trockene Räume, vorgesehen.
- Beim Anschluss muss das Gerät spannungsfrei geschaltet sein.
- Das Gerät darf nicht geöffnet werden. Defekte Geräte sind an den Hersteller zurückzusenden.

**INSTABUS-DALI-Gateway REG-K/1/16/64**

**Art.-Nr. 680129**

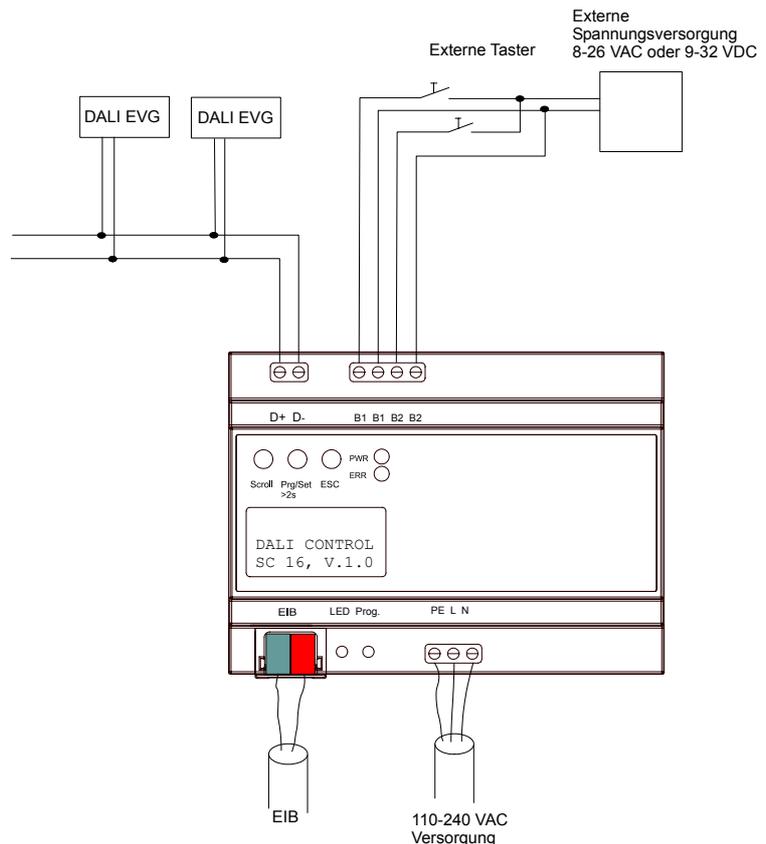
**Montage und Verdrahtung**

Das INSTABUS-DALI-Gateway REG-K/1/16/64 ist als REG-Gerät direkt zur Montage in Verteilern auf 35mm Normschienen geeignet. Nach dem Einsetzen des Gerätes sollte zunächst die Anschlussleitung für den DALI-Bus auf die obere linke Klemme aufgelegt werden. Die DALI Steuerleitungen können gemäß IEC90929 gemeinsam mit der Starkstromleitung in einem 5-adrigen Kabel geführt werden (einfache Basisisolierung ausreichend). Es ist jedoch darauf zu achten, dass eine deutliche Kennzeichnung gewährleistet ist. Für die gesamte DALI-Installation eines Segments darf eine maximale Leitungslänge von 300m nicht überschritten werden.

Nach dem Anschluss der DALI-Leitung können, wenn notwendig, die beiden externen Taster gemäß Anschlussbild aufgelegt werden. Die Tastereingänge sind passiv, das heißt, es ist eine Hilfsspannung von 8-26VAC oder 9-32V DC erforderlich.

Der Anschluss der Netzspannung erfolgt gemäß der auf dem Gehäuse gekennzeichneten Anschlussfolge an die untere rechte Klemme.

Zum Anschluss der EIB-Leitung ist eine Standardbusklemme in die entsprechende Klemmenaufnahme am Gerät eingesteckt. Zwischen der EIB-Installation und der Netzspannung ist eine doppelte Basisisolierung sicherzustellen. Die Adern der EIB-Leitung sind zu diesem Zweck zusätzlich bis zur Busklemme mit dem beiliegenden Schrumpfschlauch zu isolieren.



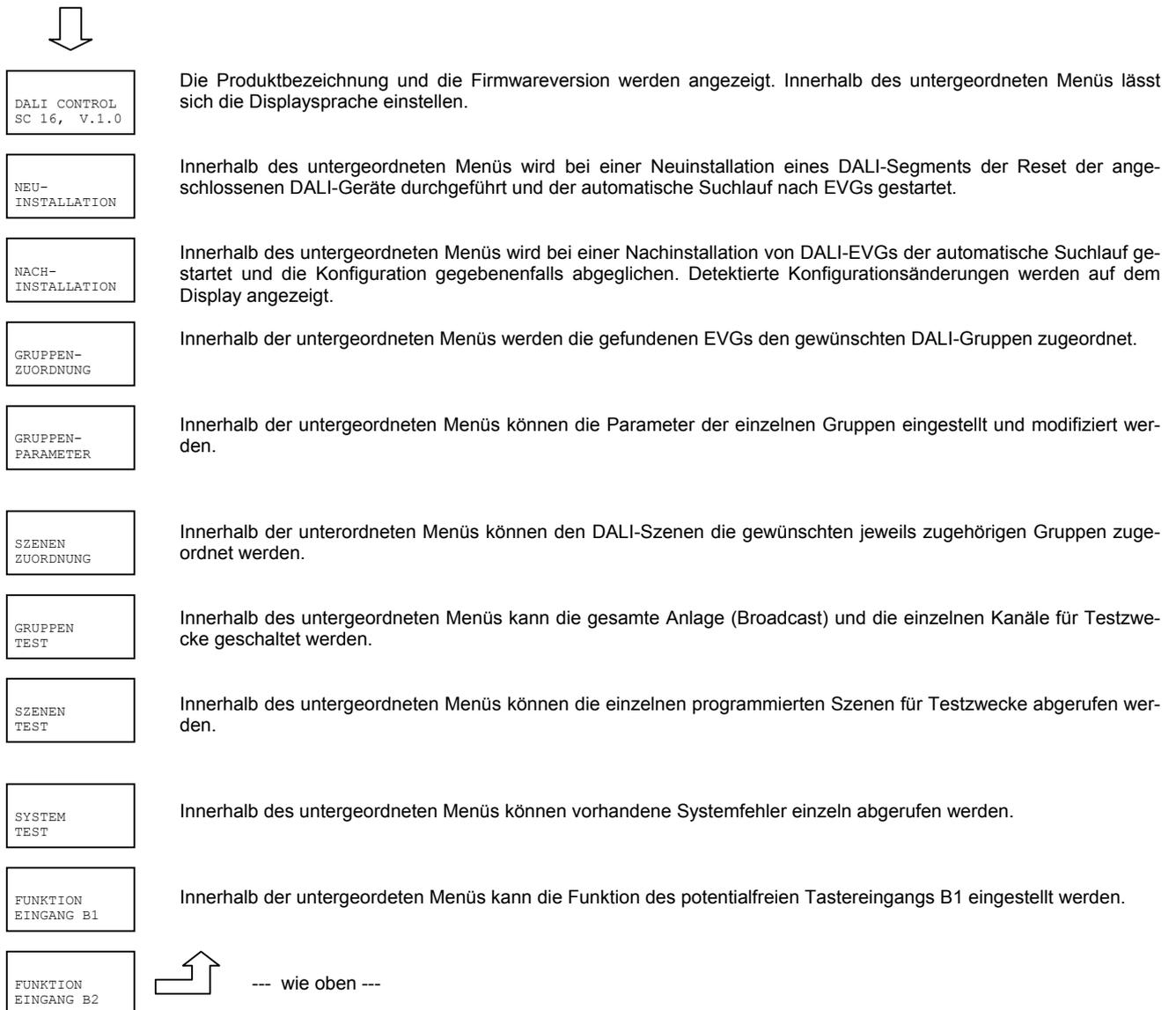
Nach vollständigem Anschluss und dem Freischalten der Versorgungsspannung wird im Display die Produktbezeichnung und die Firmwareversion angezeigt. Die blinkende grüne PWR-LED signalisiert die Betriebsbereitschaft des Gerätes. Wird das Gerät ohne EIB und ohne geladenes EIB-Applikationsprogramm inbetriebgenommen, leuchtet die rote ERR-LED. Erlischt die ERR-LED trotz zuschalten der EIB-Spannung und laden der zugehörigen Applikation nicht, deutet dies auf einen Kurzschluss innerhalb des DALI-Segments hin (vgl. auch Untermenü SYSTEM TEST, s.u.). Bitte überprüfen Sie in einem solchen Fall die Verdrahtung des DALI-Segments.

**Bedienung und Menüstruktur**

Die Inbetriebnahme des angeschlossenen DALI-Segments, sowie das Einstellen und Ändern von DALI-Parametern kann vollständig über die drei Bedientasten (SCROLL, Prg/Set, ESC) und das 2x12 zeilige Display auf der Gerätestirnseite erfolgen. Das Bedienkonzept ist menüorientiert. Je nach Menüposition können bis zu zwei Unterebenen angewählt werden. Die jeweilige Menüposition wird im Display angezeigt. Die Navigation innerhalb des Menüs erfolgt über einen kurzen Tastendruck der jeweiligen Tasten. Die SCROLL-Taste dient dabei zum Anwählen des nächsten Menüpunktes innerhalb einer Ebene. Mit einem kurzen Tastendruck auf die Prg/Set-Taste erreicht man die jeweils untergeordnete Ebene. Die Betätigung der ESC-Taste bewirkt ein Verlassen der ausgewählten Ebene und den Rücksprung in die übergeordnete Ebene.

**Hauptmenü – Ebene 1**

Die Hauptmenüebene (Ebene 1) hat folgende Struktur:



Soll innerhalb einer untergeordneten Ebene ein Vorgang aktiviert oder eine Parametrierung geändert werden, muss an der ausgewählten Stelle in den Programmiermodus gewechselt werden. Dies erfolgt durch eine lange (> 2sec.) Betätigung der Prg/Set-Taste. Befindet sich die jeweilige Funktion im Programmiermodus erscheint ein →-Symbol im Display. Ist der Programmiermodus aktiv, kann durch Betätigung der SCROLL-Taste ein möglicher Parameter oder eine Einstellung verändert werden. Erneutes kurzes Drücken der Prg/Set-Taste schließt den Vorgang dann ab. Der eingestellte Parameter wird abgespeichert oder der entsprechende Vorgang aktiviert. Die Betätigung der ESC-Taste beendet den Programmiermodus ohne das Abspeichern der eingestellten Änderungen.

**Untermenü DALI CONTROL – Ebene 2**

DALI CONTROL  
SC 16, V.1.0

Aus dem Hauptmenü DALI CONTROL gelangt man durch eine kurze Betätigung der Prg/Set-Taste in das Untermenü SPRACHE.

SPRACHE  
DEUTSCH

Innerhalb des Untermenüs wird die aktuell eingestellte Displaysprache angezeigt. Durch lange Betätigung der Prg/Set-Taste wechselt man in den Programmier-Modus. Mit Hilfe der SCROLL-Taste kann dann zwischen den möglichen Spracheinstellungen: DEUTSCH, ENGLISCH, FRANZÖSISCH, SPANISCH, SCHWEDISCH gewechselt werden. Nach Bestätigung durch einen kurzen Tastendruck der Prg/Set-Taste wird die eingestellte Parametrierung abgespeichert und das Display arbeitet in der entsprechenden Sprache. Bei Auslieferung ist DEUTSCH eingestellt.

**Untermenü NEUINSTALLATION – Ebene 2**

NEU-  
INSTALLATION

Aus dem Hauptmenü NEUINSTALLATION gelangt man durch eine kurze Betätigung der Prg/Set-Taste in das Untermenü SUCHE EVGs via PROG-MODE.

SUCHE EVGs  
via PROG-MODE

Durch lange Betätigung der Prg/Set-Taste wechselt man in den Programmier-Modus. Erneutes kurzes Drücken der Prg/Set-Taste startet den Initialisierungs- und Suchvorgang. Zunächst werden dann sämtliche an das DALI-Segment angeschlossenen EVGs automatisch zurückgesetzt und eventuell bereits vorher eingestellte Parameter und Gruppenzuordnungen gelöscht. Danach werden die angeschlossenen EVGs über Ihre zufällig erzeugte Langadresse gesucht und automatisch in aufsteigender Reihenfolge erkannt. Der Suchvorgang kann in Abhängigkeit von der Anzahl der angeschlossenen EVGs einige Minuten dauern. Nach Abschluss des Suchvorgangs wird im Display die Anzahl der gefundenen EVGs angezeigt. Durch Betätigung der ESC-Taste (oder automatisch nach ca. 30 sec.) erfolgt der Rücksprung in die übergeordnete Ebene.

GEFUNDEN  
EVGs: 47

**Untermenü NACHINSTALLATION – Ebene 2**

NACH-  
INSTALLATION

Aus dem Hauptmenü NACHINSTALLATION gelangt man durch eine kurze Betätigung der Prg/Set-Taste in das Untermenü SUCHE EVGs via PROG-MODE.

SUCHE EVGs  
via PROG-MODE

Durch lange Betätigung der Prg/Set-Taste wechselt man in den Programmier-Modus. Erneutes kurzes Drücken der Prg/Set-Taste startet den Verifikations- und Suchvorgang. Dabei werden die angeschlossenen EVGs über Ihre Langadresse gesucht und automatisch mit der vorherigen Konfiguration verglichen. Wurden aus dem DALI-Segment EVGs entfernt, werden die entsprechenden Einträge im Gerät automatisch gelöscht. Während des Verifikationsvorgangs wird die Anzahl der gelöschten Geräte angezeigt.

GELÖSCHT  
EVGs: 3

Danach wird im DALI-Segment nach neu installierten Geräten gesucht. Neu hinzugefügte EVGs werden automatisch zurückgesetzt und eventuell bereits vorher eingestellte Parameter und Gruppenzuordnungen gelöscht. Der Suchvorgang kann in Abhängigkeit von der Anzahl der angeschlossenen EVGs einige Minuten dauern. Während des Suchvorgangs wird die Anzahl der neugefundenen Geräte im Display angezeigt.

NEU  
EVGs: 1

Nach Abschluss des vollständigen Vorgangs (Verifikation und Suche) wird im Display sowohl die Anzahl der gelöschten als auch die der neugefundenen EVGs angezeigt (gelöschte Geräte/neue Geräte, von links nach rechts, vgl. Bild links).

GEL./NEU  
EVGs: 3/1

Durch Betätigung der ESC-Taste (oder automatisch nach ca. 30 sec.) erfolgt der Rücksprung in die übergeordnete Ebene.

**INSTABUS-DALI-Gateway REG-K/1/16/64**

**Art.-Nr. 680129**

**Untermenü GRUPPENZUORDNUNG – Ebene 2 und 3**

GRUPPEN  
ZUORDNUNG

Aus dem Hauptmenü GRUPPENZUORDNUNG gelangt man durch eine kurze Betätigung der Prg/Set-Taste in das Untermenü. Innerhalb dieses Menüs können die einzelnen, durch den Suchvorgang gefundenen EVGs den 16 DALI-Gruppen zugeordnet werden, bzw. bereits vorhandene Zuordnungen geändert werden.

EVG Nr.: 12  
GRUPPE: --

Innerhalb des Untermenüs können durch kurze Betätigung der SCROLL-Taste die verschiedenen gefundenen EVGs durchlaufen werden. In der ersten Displayzeile wird die Nummer des jeweils ausgewählten EVGs angezeigt. Solange ein EVG angewählt ist, blinkt die angeschlossene Leuchte. Dadurch kann der Programmierer feststellen, welche Leuchte der entsprechenden Nummer zugeordnet ist.

EVG Nr.: 12  
GRUPPE: 1

Durch lange Betätigung der Prg/Set-Taste wechselt man in den Programmier-Modus. Durch kurze Betätigung der SCROLL-Taste kann die Gruppe, der das EVG zugeordnet werden soll, eingestellt werden. Ist die gewünschte Gruppe ausgewählt, kann die Einstellung durch kurze Betätigung der Prg/Set-Taste bestätigt und abgespeichert werden. Bei einer Neuinstallation ist dieser Vorgang für sämtliche gefundenen EVGs einmalig durchzuführen. Durch Betätigung der ESC-Taste (oder automatisch nach ca. 30 sec.) erfolgt der Rücksprung in die übergeordnete Ebene.

**Untermenü GRUPPENPARAMETER – Ebene 2 und 3**

GRUPPEN  
PARAMETER

Aus dem Hauptmenü GRUPPENPARAMETER gelangt man durch eine kurze Betätigung der Prg/Set-Taste in das Untermenü. Innerhalb dieses Menüs können die einzelnen Parameter für jede Gruppe eingestellt werden. Die Einstellung der Gruppenparameter sollte im allgemeinen in der ETS bei der EIB-Inbetriebnahme erfolgen. Die Einstellung direkt am Gerät dient nur zur nachträglichen schnellen Änderung einzelner Parameter. Es ist zu beachten, dass jeder ETS-Download Einstellungen, die am Gerät gemacht worden sind, überschreibt!

GRUPPE: 01  
PARAMETER

Innerhalb des Untermenüs können durch kurze Betätigung der SCROLL-Taste die einzelnen Gruppen durchlaufen werden. In der ersten Displayzeile wird die Nummer der jeweils ausgewählten Gruppe angezeigt.

GRUPPE: 12  
EIN-WERT: 100

Durch lange Betätigung der Prg/Set-Taste wechselt man in den Programmier-Modus. Im Programmiermodus wird der Parametertyp und der eingestellte Wert in der zweiten Displayzeile angezeigt. Die folgenden Parameter können direkt am Gerät modifiziert werden:

- Einschaltwert: 0 bis 100% in 5% Schrittweite
- Minimaler Dimmwert: 0 bis 40% in 5% Schrittweite
- Maximaler Dimmwert: 50 bis 100% in 5% Schrittweite
- Dimmzeit für Dimmen von 0..100%: 5 sec. bis 60 sec.

GRUPPE: 12  
MAX-DIM: 100

Wird der Programmiermodus aktiviert, wird zunächst der Parameter EIN-WERT angezeigt. Durch kurze Betätigung der SCROLL-Taste kann der Parameterwert modifiziert werden. Ist keine Modifikation erforderlich sollte die SCROLL-Taste nicht betätigt werden. Kurze Betätigung der Prg/Set-Taste bewirkt das Abspeichern des eingestellten Wertes und gleichzeitig wird der Programmiermodus automatisch für den nächsten Parameter (MIN-DIM) dieser Gruppe aktiviert, der dann ggf. durch die SCROLL-Taste geändert werden kann. Erneuter kurzer Tastendruck auf die Prg/Set-Taste speichert den eingestellten Wert und aktiviert den nächsten Parameter (MAX-DIM), der dann ebenso wie der folgende Parameter (DIM-ZEIT) geändert werden kann.

GRUPPE: 12  
DIM-ZEIT: 10s

Durch Betätigung der ESC-Taste (oder automatisch nach ca. 30 sec.) erfolgt der Rücksprung in die übergeordnete Ebene.

**Untermenü SZENEN ZUORDNUNG – Ebene 2 und 3**

SZENEN  
ZUORDNUNG

Aus dem Hauptmenü SZENEN ZUORDNUNG gelangt man durch eine kurze Betätigung der Prg/Set-Taste in das Untermenü. Innerhalb dieses Menüs können den einzelnen bis zu 16 möglichen Szenen die jeweiligen DALI-Gruppen zugeordnet werden.

SZENE01 XXXX  
XXXXXXXXXXXX

Innerhalb des Untermenüs können durch kurze Betätigung der SCROLL-Taste die einzelnen Szenen durchlaufen werden. In der ersten Displayzeile wird die Nummer der jeweils ausgewählten Szene angezeigt. Nach der Szenennummer wird symbolisch angezeigt welche der 1 bis 16 Gruppen der jeweiligen Szenen zugeordnet ist. Ein X in der entsprechenden Stelle bedeutet hierbei die entsprechende Gruppe ist der Szene zugeordnet. Ein - bedeutet, dass die Gruppe nicht zugeordnet ist. Die vier Zeichen hinter der Szenennummer in der ersten Displayzeile entsprechen von links nach rechts den Gruppen 1 bis 4. Die 12 Zeichen in der zweiten Displayzeile entsprechen von links aufsteigend den Gruppen 5 bis 16.

SZENE03 ----  
XXXX-----XX

Durch lange Betätigung der Prg/Set-Taste wechselt man in den Programmier-Modus. Ein blinkender Cursor auf dem ersten X verdeutlicht die angewählte Gruppe 1. Durch kurze Betätigung der SCROLL-Taste kann ausgewählt

werden, ob die entsprechende Gruppe der ausgewählten Szene zugeordnet werden soll (Wechsel zwischen X und – Zeichen). Kurze Betätigung der Prg/Set-Taste bewirkt, dass der Cursor und damit die Einstellmöglichkeit auf die nächste Gruppe verschoben wird. Sind alle 16 Gruppen durchlaufen, wird die Einstellung abgespeichert und beim nächsten Abruf oder Programmieren von Szenen entsprechend berücksichtigt. Nach dem letzten Betätigen der Prg/Set-Taste erfolgt automatisch der Rücksprung in die übergeordnete Ebene. Durch Betätigung der ESC-Taste (oder automatisch nach ca. 30 sec. ohne Betätigung) erfolgt der Rücksprung in die übergeordnete Ebene ohne das eventuell vorgenommene Änderungen abgespeichert werden.

**Untermenü GRUPPEN TEST – Ebene 2 und 3**

GRUPPEN  
TEST

Aus dem Hauptmenü GRUPPEN TEST gelangt man durch eine kurze Betätigung der Prg/Set-Taste in das Untermenü. Innerhalb dieses Menüs können sämtliche Gruppen einzeln oder gemeinsam (ALLE GRUPPEN: Broadcast) geschaltet und damit die Anlage getestet werden.

GRUPPE: 6  
TEST

Innerhalb des Untermenüs können durch kurze Betätigung der SCROLL-Taste die einzelnen Gruppen durchlaufen werden. In der ersten Displayzeile wird die Nummer der jeweils ausgewählten Gruppe angezeigt.

GRUPPE: 6  
->aus

Durch lange Betätigung der Prg/Set-Taste wechselt man in den Programmier-Modus. Durch kurze Betätigung der SCROLL-Taste kann ausgewählt werden, ob die ausgewählte Gruppe ein- oder ausgeschaltet werden soll. Kurze Betätigung der Prg/Set-Taste bewirkt, dass die ausgewählte Operation ausgeführt wird. Durch Betätigung der ESC-Taste (oder automatisch nach ca. 30 sec.) erfolgt der Rücksprung in die übergeordnete Ebene.

**Untermenü SZENEN TEST – Ebene 2 und 3**

SZENEN  
TEST

Aus dem Hauptmenü SZENEN TEST gelangt man durch eine kurze Betätigung der Prg/Set-Taste in das Untermenü. Innerhalb dieses Menüs können sämtliche Szenen zu Testzwecken abgerufen oder neu eingestellte Beleuchtungssituationen der jeweiligen Szene zugeordnet werden.

SZENE: 2  
TEST

Durch kurze Betätigung der SCROLL-Taste können die einzelnen Szenen durchlaufen werden. In der ersten Displayzeile wird die Nummer der jeweils ausgewählten Szene angezeigt.

SZENE: 2  
->abrufen

Durch lange Betätigung der Prg/Set-Taste wechselt man in den Programmier-Modus. Durch kurze Betätigung der SCROLL-Taste kann zwischen den Funktionen Szene abrufen und Szene speichern gewechselt werden. Die erneute kurze Betätigung der Prg/Set-Taste bewirkt, dass die ausgewählte Operation ausgeführt wird und die eingestellte Szene abgerufen bzw. gespeichert wird. Durch Betätigung der ESC-Taste (oder automatisch nach ca. 30 sec.) erfolgt der Rücksprung in die übergeordnete Ebene.

**Untermenü SYSTEM TEST – Ebene 2 und 3**

SYSTEM  
TEST

Aus dem Hauptmenü SYSTEM TEST gelangt man durch eine kurze Betätigung der Prg/Set-Taste in das Untermenü. Innerhalb dieses Menüs können eventuelle Fehlerzustände abgerufen werden.

DALI  
kein Fehler

Sind keine Fehler vorhanden, wird das im Display entsprechend angezeigt. Folgende Fehler, die gleichzeitig auch das Aufleuchten der roten Fehler-LED bewirken, können durch das System erkannt und auf dem Display angezeigt werden:

DALI  
Fehler

- DALI-Kurzschluss
- Lampenfehler mit Anzeige der Lampen- bzw. EVG-Nummer
- EVG-Fehler mit Anzeige der EVG-Nummer
- Kein EIB-Bus

LAMPE  
Fehler: L 23

EVG  
Fehler: E 45

Im Falle eines DALI-Kurzschlusses können keine weiteren Fehler erkannt werden. Bei allen anderen Fehlerarten ist es möglich, dass mehrere Fehler gleichzeitig erkannt werden können. Das Umschalten zwischen den verschiedenen vorliegenden Fehlern erfolgt innerhalb dieses Menüpunktes durch kurze Betätigung der SCROLL-Taste. Bei Lampen- und EVG-Fehlern wird die Nummer des zugehörigen EVGs angezeigt, so dass der Fehler auch innerhalb einer Gruppe direkt lokalisiert ist. Durch Betätigung der ESC-Taste (oder automatisch nach ca. 30 sec.) erfolgt der Rücksprung in die übergeordnete Ebene.

EIB  
kein Fehler

**INSTABUS-DALI-Gateway REG-K/1/16/64**

**Art.-Nr. 680129**

**Untermenü FUNKTION EINGANG B1– Ebene 2 und 3**

FUNKTION  
EINGANG B1

Aus dem Hauptmenü FUNKTION EINGANG B1 gelangt man durch eine kurze Betätigung der Prg/Set-Taste in das Untermenü. Innerhalb dieses Menüs kann die Funktion des am Eingang B1 angeschlossenen potentialfreien Tasters eingestellt werden.

B1: DIM-UM  
ZUORDNUNG

Innerhalb des Untermenüs können durch kurze Betätigung der SCROLL-Taste die einzelnen möglichen Funktionen durchlaufen werden. In der ersten Displayzeile wird die jeweils ausgewählte Funktion angezeigt. Folgende Funktionen sind einstellbar:

- EIN bei Tastendruck einschalten
- AUS bei Tastendruck ausschalten
- UM bei Tastendruck umschalten
- EIN-DIM kurzer Tastendruck einschalten, langer Tastendruck aufdimmen mit Stoptelegramm
- AUS-DIM kurzer Tastendruck ausschalten, langer Tastendruck abdimmern mit Stoptelegramm
- UM-DIM kurzer Tastendruck umschalten, langer Tastendruck Eintastendimmen
- SZENE bei Tastendruck Szene abrufen

B1: DIM-UM  
GRUPPE: 1

B1: DIM-UM  
ALLE GRUPPEN

Durch lange Betätigung der Prg/Set-Taste wechselt man in den Programmier-Modus. Durch kurze Betätigung der SCROLL-Taste kann ausgewählt werden, mit welcher Gruppe bzw. mit welcher Szene die ausgewählte Funktion verknüpft werden soll. Durch Betätigung der ESC-Taste (oder automatisch nach ca. 30 sec.) erfolgt der Rücksprung in die übergeordnete Ebene.

**Untermenü FUNKTION EINGANG B2– Ebene 2 und 3**

FUNKTION  
EINGANG B2

Aus dem Hauptmenü FUNKTION EINGANG B2 gelangt man durch eine kurze Betätigung der Prg/Set-Taste in das Untermenü. Innerhalb dieses Menüs kann die Funktion des am Eingang B2 angeschlossenen potentialfreien Tasters eingestellt werden.

SZENE  
EINGANG B2

Innerhalb des Untermenüs können durch kurze Betätigung der SCROLL-Taste die einzelnen möglichen Funktionen durchlaufen werden. In der ersten Displayzeile wird die jeweils ausgewählte Funktion angezeigt. Folgende Funktionen sind einstellbar:

- EIN bei Tastendruck einschalten
- AUS bei Tastendruck ausschalten
- UM bei Tastendruck umschalten
- EIN-DIM kurzer Tastendruck einschalten, langer Tastendruck aufdimmen mit Stoptelegramm
- AUS-DIM kurzer Tastendruck ausschalten, langer Tastendruck abdimmern mit Stoptelegramm
- UM-DIM kurzer Tastendruck umschalten, langer Tastendruck Eintastendimmen
- SZENE bei Tastendruck Szene abrufen

SZENE  
SZENE: 03

SZENE  
SZENE: 03

Durch lange Betätigung der Prg/Set-Taste wechselt man in den Programmier-Modus. Durch kurze Betätigung der SCROLL-Taste kann ausgewählt werden, mit welchem Kanal bzw. mit welcher Szene die ausgewählte Funktion verknüpft werden soll. Durch Betätigung der ESC-Taste (oder automatisch nach ca. 30 sec.) erfolgt der Rücksprung in die übergeordnete Ebene.

**DALI Neuinstallation**

Nach erfolgter Verdrahtung gemäß obigem Anschlussschema kann die DALI-Linie inbetriebgenommen werden. Die Inbetriebnahme kann durch den Installateur unabhängig von der EIB-Inbetriebnahme erfolgen. Solange kein EIB angeschlossen und kein Applikationsprogramm mit der ETS geladen wurde, leuchtet die rote ERR-LED zur Signalisierung eines Fehlers. Die DALI-Inbetriebnahme kann dennoch durchgeführt werden. Zur Erstinbetriebnahme ist zunächst die DALI-Linie nach den angeschlossenen EVGs zu durchsuchen. Das Suchen erfolgt innerhalb des Menüpunktes NEUINSTALLATION (vgl. Bedienung- und Menüstruktur). Nachdem alle angeschlossenen Geräte gefunden worden sind (verdeutlicht durch ein (ESC) hinter der im Display angezeigten Anzahl der gefundenen Geräte) kann dieser Menüpunkt verlassen werden. Danach müssen die gefundenen Geräte den einzelnen DALI-Gruppen zugeordnet werden. Die Zuordnung erfolgt unter dem Menüpunkt GRUPPENZUORDNUNG (vgl. Bedienung- und Menüstruktur). Die Grundinstallation ist mit der Zuordnung aller EVGs zu den jeweils gewünschten Gruppen abgeschlossen.

Im Menüpunkt GRUPPENTEST (vgl. Bedienung- und Menüstruktur) können die einzelnen Gruppen zu Testzwecken ein- und ausgeschaltet werden.

**INSTABUS-DALI-Gateway REG-K/1/16/64**

**Art.-Nr. 680129**

Sind an die Eingänge des Gerätes Tasten angeschlossen, kann die Tastenfunktion in den Menüpunkten FUNKTION EINGANG B1 und B2 eingestellt werden und die Eingänge einzelnen DALI-Gruppen zugeordnet werden. Damit können auch in Fällen, in denen noch kein EIB zur Verfügung steht, bereits DALI-Funktionen ausgeführt werden (Baustellenbetrieb). Die Eingänge können natürlich auch im Normalbetrieb benutzt werden um kostengünstige Standardtasten oder Bewegungsmelder in das System zu integrieren.

Schließlich kann als letzter Punkt der DALI-Inbetriebnahme noch das Zuordnen der Gruppen zu den einzelnen Szenen im Menüpunkt SZENENZUORDNUNG erfolgen (vgl. Bedienung- und Menüstruktur).

Nach Abschluss der beschriebenen Schritte ist die Inbetriebnahme des DALI-Segments vollständig abgeschlossen. Die EIB-Inbetriebnahme kann dann unmittelbar oder später mit der ETS und dem zugehörigen Applikationsprogramm wie gewohnt erfolgen.

**Bei Warenrücksendungen auf Grund von Beanstandungen wenden Sie sich bitte an unser Service Center:**

Merten GmbH & Co. KG  
Lösungen für intelligente Gebäude  
Service Center  
Fritz-Kotz-Straße 8  
Industriegebiet Bomig-West  
D-51674 Wiehl  
Telefon: +49 2261 702-204  
Telefax: +49 2261 702-136  
E-Mail: [servicecenter@merten.de](mailto:servicecenter@merten.de)  
Internet: [www.merten.de](http://www.merten.de)

**Bei technischen Fragen wenden Sie sich bitte an unsere InfoLine:**

Telefon: +49 1805 212581\* oder +49 800 63783640  
Telefax: +49 1805 212582\* oder +49 800 63783630  
E-Mail: [infoline@merten.de](mailto:infoline@merten.de)

\*kostenpflichtig / fee required

**DaliControl 7303/1.1**

**Verwendung des Applikationsprogramms**

Applikationsprogramm:

Programmname: DaliControl 7303/1.1  
Produktfamilie: 1.3 Schnittstellen/Gateways  
Produkttyp: 1.3.13 DALI-Gateway  
Hersteller: Merten

geeignet für:

Produktname: INSTABUS-DALI-Gateway REG-K/1/16/64  
Art.-Nr.: 680129

**Funktionsbeschreibung**

Allgemein

Das DALI-Gateway verbindet den gewerkeübergreifenden EIB Installationsbus mit dem für die reine Beleuchtungssteuerung konzipierten DALI-Bus. Kostengünstige digitale EVGs mit DALI-Schnittstelle können damit als Subsystem in ein EIB-Gesamtsystem integriert und durch die Vielzahl der verfügbaren EIB-Geräte bedient werden.

Das DALI-Gateway dient als DALI-Master und Spannungsversorgung für die angeschlossenen EVGs. Pro Gateway können bis zu 64 EVGs in 16 Gruppen geschaltet und gedimmt werden. Zusätzlich können aus den einzelnen Gruppen bis zu 16 Lichtszenen programmiert und abgerufen werden. Helligkeitswerte und Fehlermeldungen stehen als Statusobjekte auf dem EIB zur Verfügung und können an entsprechenden Anzeigegeräten visualisiert werden. Die DALI-Inbetriebnahme (Zuordnung der DALI-EVGs zu den einzelnen Gruppen) wird mithilfe des integrierten Displays und der Bedientasten durchgeführt. Die Einstellung der einzelnen Gruppenparameter und die Zuordnung der Szenen kann ebenfalls durch die Tasten des Gerätes oder alternativ direkt in der ETS durchgeführt werden. Bereits programmierte Szenen sind am Gerät durch den Benutzer nachträglich jederzeit änderbar.

Zusätzlich zu der EIB und der DALI-Schnittstelle stehen zwei passive Eingänge für den Anschluss von konventionellen Tastern oder Bewegungsmeldern direkt am Gerät zur Verfügung. Sowohl die Inbetriebnahme und der Test, als auch die Bedienung der DALI-Geräte über die passiven Binäreingänge können auch ohne Anschluss der EIB-Leitung durchgeführt werden (z.B. „Baustellenbetrieb“).

Das DALI-Gateway ist als REG-Gerät (6TE) direkt für die Montage auf DIN-Hutschienen in Standard – Unterverteilungen geeignet. Der Busanschluss erfolgt über eine Busklemme. Der Anschluss von Netz-,DALI- und Tasterleitungen erfolgen über Schraubklemmen am Gerät.

Zum Betrieb des Gerätes steht das Applikationsprogramm DaliControl 7303/1.1 zur Verfügung.

**Kommunikationsobjekte**

Für die Kommunikation des Gerätes über den EIB stehen maximal 95 Kommunikationsobjekte zur Verfügung. Teilweise werden die Objekte in Abhängigkeit von der eingestellten Parametrierung ein- bzw. ausgeblendet. Die Kommunikationsobjekte können über 95 Assoziationen mit 95 Gruppenadressen verbunden werden.

Jedem der 16 DALI-Gruppen sind jeweils 5 Objekte zugeordnet. Die Objekte für Gruppe 1 sind:

Obj	Funktion	Objektname	Typ	Flags
0	Ein/Aus	Schalten, Gruppe 1	1 Bit	KSÜ
Über dieses Objekt werden die der Dali-Gruppe 1 zugeordneten Leuchten auf den eingestellten Einschaltwert bzw. Aus geschaltet. Es kann parametrierbar werden, ob das Schalten sofort erfolgen soll oder ob bei Empfang des Objektes auf den Endwert gedimmt werden soll. Die Dimmzeit ist dabei unabhängig von der Dimmzeit bei Empfang eines Dimmtelegramms einstellbar.				
1	Heller/Dunkler	Dimmen, Gruppe 1	4 Bit	KSÜ
Über dieses Objekt werden die der Dali-Gruppe 1 zugeordneten Leuchten relativ auf- oder abgedimmt. Die Dimmzeit, die benötigt wird um von 0 auf 100% zu dimmen, ist parametrierbar.				
2	Wert	Wert, Gruppe 1	1 Byte	KSÜ
Über dieses Objekt werden die der Dali-Gruppe 1 zugeordneten Leuchten auf einen Beleuchtungswert gesetzt. Es kann parametrierbar werden, ob das Übernehmen des Wertes sofort erfolgen soll oder ob bei Empfang des Objektes auf den Endwert gedimmt werden soll. Die Dimmzeit ist dabei unabhängig von der Dimmzeit bei Empfang eines Dimmtelegramms einstellbar.				
3	Ein/Aus	Status, Gruppe 1	1 Bit	KLÜ
	Wert	Status, Gruppe 1	1 Byte	KLÜ
Über dieses Objekt kann der Status der Dali-Gruppe 1 zugeordneten Leuchten bereitgestellt werden. Es kann parametrierbar werden, ob ein 1Bit Status (Ein/Aus) oder ein 1Byte Wertstatus (0..100%) übertragen wird. In Abhängigkeit von der Parametrierung ändert sich der Objekttyp. Die Bedingung für das Senden des Objektes ist einstellbar.				
4	Fehler	Fehlerstatus, Gruppe 1	1 Bit	KLÜ
Über dieses Objekt kann über einen Fehlerstatus innerhalb der Dali-Gruppe informiert werden. Dabei kann parametrierbar werden, ob nur Lampenfehler, nur EVG-Fehler oder beide Fehlerarten zu einem Fehlerstatus führen. Ein Objektwert von 0 bedeutet, dass kein Fehler innerhalb der Gruppe vorliegt. Ein Wert von 1 bedeutet, dass innerhalb der Gruppe mindestens ein Fehler erkannt worden ist. Die Bedingung für das Senden des Objektes ist einstellbar.				

Analog zu den Objekten 0 bis 4 für Dali-Gruppe 1 ergeben sich die Objekte 5 bis 9 für Dali-Gruppe 2, die Objekte 10 bis 14 für Dali-Gruppe 3 u.s.w. bis zu den Objekten 75 bis 79 für Dali-Gruppe 16.

**DaliControl 7303/1.1**

Die Objekte 80 bis 88 werden für das Abrufen und Programmieren von eingestellten Lichtszenen benötigt. Es kann parametrisiert werden, ob Szenen mit 1 Bit-Telegrammen oder mit 1 Byte Telegrammen abgerufen werden. Es ist zu beachten, dass die Zuordnung der einzelnen Dali-Gruppen zu den verschiedenen Szenen am Gerät selber über das Bedienmenü durchgeführt wird (vgl. auch Bedien- und Montageanweisung).

Werden 1 Bit Szenen verwendet, werden die Objekte 80 bis 88 eingelenket:

Obj	Funktion	Objektname	Typ	Flags
80	Szene abrufen	Szenen 1/2	1 Bit	KS
Über dieses Objekt wird bei Empfang eines 0-Telegramms die Szene 1 abgerufen und bei einem 1-Telegramm die Szene 2. Das Objekt kann auch verwendet werden, um die eingestellte Beleuchtungssituation in Szene 1 oder 2 abzuspeichern. Zu diesem Zweck muß vor Empfang eines Telegramms das Objekt Programmiermode (Nr. 88) auf 1 gesetzt werden.				
81	Szene abrufen	Szenen 3/4	1 Bit	KS
Über dieses Objekt wird bei Empfang eines 0-Telegramms die Szene 3 abgerufen und bei einem 1-Telegramm die Szene 4. Das Objekt kann auch verwendet werden, um die eingestellte Beleuchtungssituation in Szene 3 oder 4 abzuspeichern. Zu diesem Zweck muß vor Empfang eines Telegramms das Objekt Programmiermode (Nr. 88) auf 1 gesetzt werden.				
82	Szene abrufen	Szenen 5/6	1 Bit	KS
Über dieses Objekt wird bei Empfang eines 0-Telegramms die Szene 5 abgerufen und bei einem 1-Telegramm die Szene 6. Das Objekt kann auch verwendet werden, um die eingestellte Beleuchtungssituation in Szene 5 oder 6 abzuspeichern. Zu diesem Zweck muß vor Empfang eines Telegramms das Objekt Programmiermode (Nr. 88) auf 1 gesetzt werden.				
83	Szene abrufen	Szenen 7/8	1 Bit	KS
Über dieses Objekt wird bei Empfang eines 0-Telegramms die Szene 7 abgerufen und bei einem 1-Telegramm die Szene 8. Das Objekt kann auch verwendet werden, um die eingestellte Beleuchtungssituation in Szene 7 oder 8 abzuspeichern. Zu diesem Zweck muß vor Empfang eines Telegramms das Objekt Programmiermode (Nr. 88) auf 1 gesetzt werden.				
84	Szene abrufen	Szenen 9/10	1 Bit	KS
Über dieses Objekt wird bei Empfang eines 0-Telegramms die Szene 9 abgerufen und bei einem 1-Telegramm die Szene 10. Das Objekt kann auch verwendet werden, um die eingestellte Beleuchtungssituation in Szene 9 oder 10 abzuspeichern. Zu diesem Zweck muß vor Empfang eines Telegramms das Objekt Programmiermode (Nr. 88) auf 1 gesetzt werden.				
85	Szene abrufen	Szenen 11/12	1 Bit	KS
Über dieses Objekt wird bei Empfang eines 0-Telegramms die Szene 11 abgerufen und bei einem 1-Telegramm die Szene 12. Das Objekt kann auch verwendet werden, um die eingestellte Beleuchtungssituation in Szene 11 oder 12 abzuspeichern. Zu diesem Zweck muß vor Empfang eines Telegramms das Objekt Programmiermode (Nr. 88) auf 1 gesetzt werden.				

86	Szene abrufen	Szenen 13/14	1 Bit	KS
Über dieses Objekt wird bei Empfang eines 0-Telegramms die Szene 13 abgerufen und bei einem 1-Telegramm die Szene 14. Das Objekt kann auch verwendet werden, um die eingestellte Beleuchtungssituation in Szene 13 oder 14 abzuspeichern. Zu diesem Zweck muß vor Empfang eines Telegramms das Objekt Programmiermode (Nr. 88) auf 1 gesetzt werden.				
87	Szene abrufen	Szenen 15/16	1 Bit	KS
Über dieses Objekt wird bei Empfang eines 0-Telegramms die Szene 15 abgerufen und bei einem 1-Telegramm die Szene 16. Das Objekt kann auch verwendet werden, um die eingestellte Beleuchtungssituation in Szene 15 oder 16 abzuspeichern. Zu diesem Zweck muß vor Empfang eines Telegramms das Objekt Programmiermode (Nr. 88) auf 1 gesetzt werden.				
88	Programmiermode	Szenen speichern	1 Bit	KSÜ
Nach Empfang eines 1-Telegramms über dieses Objekt wird das Gerät in den Programmiermode gesetzt. Bei aktiviertem Programmiermode wird bei Empfang eines der Objekte 80 bis 87 die jeweils eingestellte Beleuchtungssituation in die entsprechende Szene abgespeichert. Beim Abspeichern wird der Programmiermode deaktiviert und ein 0-Telegramm auf Objekt 88 zurückgesendet. Der Programmiermode wird 60 Sekunden nach Empfang eines 1-Telegramms auf Objekt 88 automatisch beendet. Danach wird der Empfang eines der Telegramme 80 bis 87 wieder als Szenenabruf interpretiert.				

Werden 8 Bit Szenen verwendet wird nur Objekt 88 eingelenket:

Obj	Funktion	Objektname	Typ	Flags
88	Szenen abrufen/speichern	Szenen 1-16	1 Byte	KS
Über dieses Objekt wird bei Empfang eines Telegramms mit dem Wert 0-15, die jeweilige Szene 1-16 abgerufen. Wird zusätzlich das oberste Bit gesetzt (also Wert 128 bis 143) wird die eingestellte Beleuchtungssituation in die entsprechende Szene abgespeichert:				
		Abrufen	Speichern	
Szene 1	0	128		
Szene 2	1	129		
Szene 3	2	130		
Szene 4	3	131		
Szene 5	4	132		
Szene 6	5	133		
Szene 7	6	134		
Szene 8	7	135		
Szene 9	8	136		
Szene 10	9	137		
Szene 11	10	138		
Szene 12	11	139		
Szene 13	12	140		
Szene 14	13	141		
Szene 15	14	142		
Szene 16	15	143		

**DaliControl 7303/1.1**

Über die Objekte 89 und 90 kann das Signal des potentialfreien Tastereingangs auch auf den EIB zur Verfügung gestellt werden. Die Festlegung der Tastenfunktion wird am Gerät selber über das Bedienmenü durchgeführt (vgl. auch Bedien- und Montageanleitung). Es ist zu beachten, dass auch bei einer Parametrierung des Tasters als Dimmtaster für Dali-Gruppen für den EIB nur das Schaltobjekt (kurzer Tastendruck) zur Verfügung steht. Bei der Parametrierung des Tasters als Szenenabruf von Dali-Szenen hat das zugehörige Objekt keine Funktion.

Obj	Funktion	Objektname	Typ	Flags
89	Ein/Aus	Schalten, Eingang 1	1 Bit	KLÜ
Über dieses Objekt wird in Abhängigkeit von der festgelegten Tastenfunktion des potentialfreien Eingangs 1 ein Schaltsignal zur Verfügung gestellt.				
90	Ein/Aus	Schalten, Eingang 2	1 Bit	KLÜ
Über dieses Objekt wird in Abhängigkeit von der festgelegten Tastenfunktion des potentialfreien Eingangs 2 ein Schaltsignal zur Verfügung gestellt.				

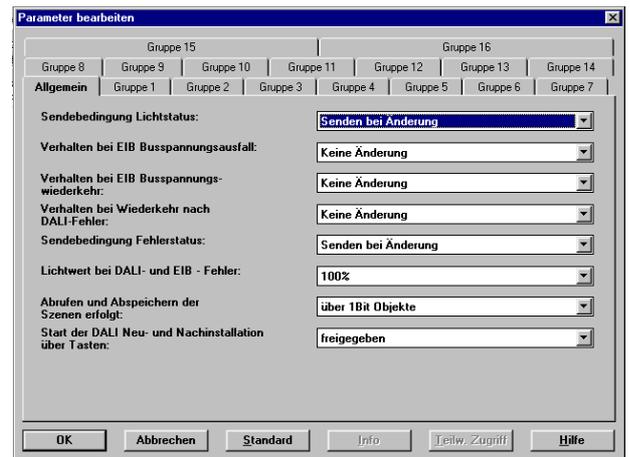
Über die Objekte 91 bis 94 kann über Fehlerzustände innerhalb des gesamten Dali-Segments informiert werden. Die Objekte werden grundsätzlich bei Änderung gesendet. Sie können aber auch abgefragt werden. Im einzelnen sind folgende Gesamt-Fehlerobjekte vorhanden:

Obj	Funktion	Objektname	Typ	Flags
91	Fehler	Fehlerstatus, alle Fehler	1 Bit	KLÜ
Über dieses Objekt wird über den Fehlerstatus des Dali-Segments unabhängig vom Fehlertyp informiert. Der Wert 0 bedeutet kein Fehler aufgetreten. Der Wert 1 bedeutet, dass ein Fehler im Segment vorliegt.				
92	Fehler	Fehlerstatus, DALI-Bus	1 Bit	KLÜ
Über dieses Objekt wird über den Fehlerstatus Dali-Kurzschluss informiert. Der Wert 0 bedeutet kein Fehler aufgetreten. Der Wert 1 bedeutet, dass ein Dali-Kurzschluss vorliegt.				
93	Fehler	Fehlerstatus, gesamt Lampenfehler	1 Bit	KLÜ
Über dieses Objekt wird über den Fehlerstatus bezüglich Lampenfehlern innerhalb des Dali-Segments informiert. Der Wert 0 bedeutet kein Fehler aufgetreten. Der Wert 1 bedeutet, dass ein Lampenfehler in mindestens einer Lampe des Segments vorliegt.				
94	Fehler	Fehlerstatus, gesamt EVG-Fehler	1 Bit	KLÜ
Über dieses Objekt wird über den Fehlerstatus bezüglich EVG-Fehlern innerhalb des Dali-Segments informiert. Der Wert 0 bedeutet kein Fehler aufgetreten. Der Wert 1 bedeutet, dass ein Fehler in mindestens einem EVG des Segments vorliegt.				

**Parameter**

Zur besseren Übersicht sind in der Applikation die Parameter auf verschiedene Seiten verteilt. Im einzelnen sind folgende Parameter vorhanden:

Seite Allgemein:



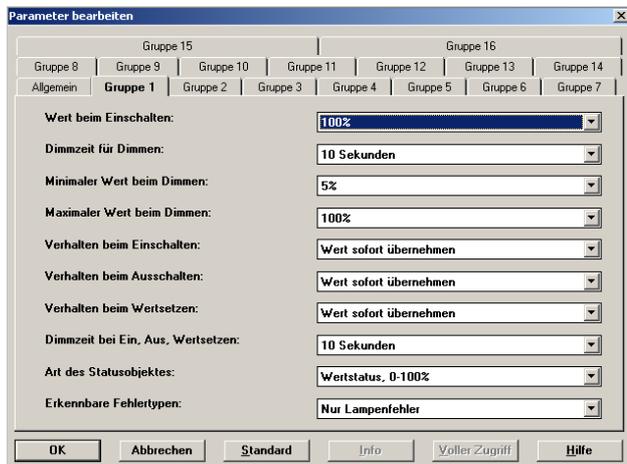
Parameter	Einstellungen
Sendebedingung Lichtstatus	Senden nur bei Anforderung <b>Senden bei Änderung</b>
Hier wird die Sendebedingung für den Lichtstatus der Dali-Gruppen (jeweils 4. Kommunikationsobjekt) eingestellt.	
Verhalten bei Busspannungsausfall	<b>Keine Änderung</b> Schalten auf Fehlerwert Ausschalten
Hier wird eingestellt welcher Beleuchtungszustand bei Ausfall der EIB-Busspannung eingestellt werden soll.	
Verhalten bei Busspannungswiederkehr	<b>Keine Änderung</b> Schalten auf Fehlerwert Schalten auf letzten Wert Ausschalten
Hier wird eingestellt welcher Beleuchtungszustand bei Wiederkehr der EIB-Busspannung eingestellt werden soll.	
Verhalten bei Wiederkehr nach DALI-Fehler	<b>Keine Änderung</b> Schalten auf letzten Wert Ausschalten
Hier wird eingestellt welcher Beleuchtungszustand bei der Wiederkehr nach einem DALI-Fehler (Kurzschluß oder EVG - Fehler) eingestellt werden soll.	
Sendebedingung Fehlerstatus	Senden nur bei Anforderung <b>Senden bei Änderung</b>
Hier wird die Sendebedingung für den Fehlerstatus der Dali-Gruppen (jeweils 5. Kommunikationsobjekt) eingestellt. Die Gesamtfehlerstati (Objekt Nr. 91 bis 94) werden grundsätzlich bei Änderung versendet.	

**DaliControl 7303/1.1**

Lichtwert bei DALI- und EIB-Fehler	0 % 5 % 10 % .... (weiter in 5% Schritten)... 90 % 95 % <b>100 %</b> Einstellung pro Gruppe
Hier kann eingestellt werden, welcher Lichtwert bei einem Dali- oder EIB-Fehler eingestellt wird. Bei der Parametrierung „Einstellung pro Gruppe“ erscheinen zwei zusätzliche Seiten auf denen die Fehlerwerte individuell gewählt werden können.	
Abgerufen und Abspeichern der Szenen erfolgt:	<b>über 1 Bit Objekte</b> über 1 Byte Objekte
Hier kann eingestellt werden, ob die Szenen über 1 Bit oder 1Byte-Objekte abgerufen und gespeichert werden. In Abhängigkeit von der Einstellung werden die entsprechenden Kommunikationsobjekte eingeblendet.	
Start der DALI- Neu- und Nachinstallation über Tasten:	<b>freigegeben</b> gesperrt
Hier kann eingestellt werden, ob eine DALI Neu- oder Nachinstallation über die Tasten am Gerät durchgeführt werden kann. Das Gerät kann damit gegen unbefugte Bedienung geschützt werden.	

Für die einzelnen Gruppen steht jeweils eine Seite zur Verfügung, auf der die gruppenspezifischen Parameter eingestellt werden können.

Seite Gruppe 1 - 16:



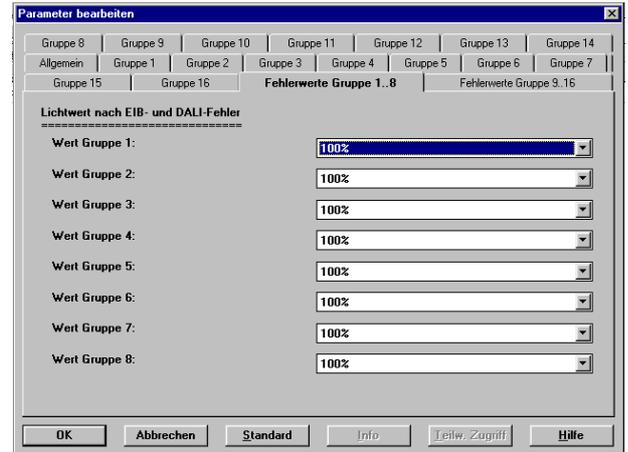
Parameter	Einstellungen
Wert beim Einschalten:	0 % 5 % 10 % .... (weiter in 5% Schritten)... 90 % 95 % <b>100 %</b> letzter Wert
Hier wird der Lichtwert parametrier, der bei Empfang eines 1-Telegramms in der entsprechenden Dali-Gruppe eingestellt wird. Wird die Parametereinstellung „letzter Wert gewählt“, so wird bei Empfang eines 1-Telegramms der Wert eingeschaltet, der vor dem Empfang des letzten 0-Telegramms durch Dimmen oder Wertssetzen eingestellt wurde.	
Dimmzeit für Dimmen	5 Sekunden <b>10 Sekunden</b> 15 Sekunden 20 Sekunden 30 Sekunden 40 Sekunden 60 Sekunden
Hier wird eingestellt, in welcher Zeit bei Empfang eines Dimmtelegramms von 0 auf 100% gedimmt werden soll (Dimmschwindigkeit).	
Minimaler Wert beim Dimmen:	0% <b>5%</b> 10% 15% 20% 25% 30%
Hier wird der minimale Dimmwert eingestellt. Bei der Einstellung 0% kann über Dimmen auch ausgeschaltet werden. Das Einschalten über Dimmen ist grundsätzlich möglich.	
Maximaler Wert beim Dimmen	50% 55% 60% .... (weiter in 5% Schritten)... 90% 95% <b>100%</b>
Hier wird der maximale Dimmwert eingestellt.	
Verhalten beim Einschalten	<b>Wert sofort übernehmen</b> Auf Wert Dimmen
Hier kann eingestellt werden, ob bei Empfang eines 1-Telegramms der Einschaltwert sofort übernommen werden soll oder ob auf den Einschaltwert aufgedimmt werden soll.	
Verhalten beim Ausschalten	<b>Wert sofort übernehmen</b> Auf Wert Dimmen
Hier kann eingestellt werden, ob bei Empfang eines 0-Telegramms sofort ausgeschaltet werden soll oder ob auf Aus abgedimmt werden soll.	

**DaliControl 7303/1.1**

Verhalten beim Wertsetzen	<b>Wert sofort übernehmen</b> Auf Wert Dimmen
Hier kann eingestellt werden, ob bei Empfang eines 1 Byte Telegramms der Lichtwert sofort übernommen werden soll oder ob auf den Wert auf- bzw. abgedimmt werden soll.	
Dimmzeit bei Ein, Aus, Wertsetzen:	<b>10 Sekunden</b> 15 Sekunden 20 Sekunden 30 Sekunden 40 Sekunden 1 Minute 2 Minuten 3 Minuten 4 Minuten 5 Minuten 10 Minuten 15 Minuten 20 Minuten
Hier wird eingestellt in welcher Zeit bei Empfang eines Ein-, Aus- oder Wertsetzentelegramms von 0 auf 100% gedimmt werden soll, wenn jeweils „Auf Wert Dimmen“ parametrierung wurde.	
Art des Statusobjektes	<b>Schaltstatus, 1 Bit</b> Wertstatus, 0..100%
Hier kann eingestellt werden, ob das Statusobjekt nur den An-Aus-Schaltstatus oder den Wertstatus 0..100% der entsprechenden Dali-Gruppe bereitstellt.	
Erkennbare Fehlertypen:	Kein Fehlerstatus <b>Nur Lampenfehler</b> Nur EVG-Fehler Lampen- und EVG-Fehler
Hier kann eingestellt werden, bei welchen Fehlern das Fehlerobjekt der jeweiligen Gruppe einen Fehlerstatus bereitstellt.	

Wird auf der Seite „Allgemein“ der Parameter „Lichtwert bei DALI- und EIB-Fehler“ auf „Einstellung pro Gruppe“ eingestellt, so werden zwei zusätzliche Seiten eingeblendet auf denen die Fehlerwerte individuell gewählt werden können.

Seite Fehlerwerte Gruppe 1 - 8:



Parameter	Einstellungen
Wert Gruppe 1:	0 %
...	5 %
Wert Gruppe 8:	10 %
	.... (weiter in 5% Schritten)...
	90 %
	95 %
	<b>100 %</b>
Hier kann eingestellt werden, welcher Lichtwert bei einem Dali- oder EIB-Fehler in der jeweiligen Gruppe eingestellt wird.	

Die Seite „Fehlerwerte Gruppe 9 – 16“ hat die analoge Funktion zur vorher beschriebenen Seite.